

Rollenspiel - „Drinkwasser statt Öl“

Thema: Ökologie und Menschenrechte

Ziel: Sensibilisierung der Themen Ökologie und Menschenrechte.

Alter: ab 14 Jahre bis unbegrenzt

Spieler: 5-7

Spieldauer. 1,5 - 2 Stunden

Material: Namensschilder, Notizpapier und Kugelschreiber.

Situationsbeschreibung:

Basoko: Basoko ist ein Vielvölkerstaat. Dort leben mehr als 400 verschiedene ethnische Gruppen. Vom Glauben sind die Menschen Muslimen, Christen und Anhänger von Naturreligion. Hin und wieder gibt es Unruhen und Ausschreitungen zwischen den unterschiedlichen Volksgruppen.

Seit über 18 Jahre wird das Land vom Militär regiert. Die Grundrechte auf Meinungs-, Vereinigungs- und Versammlungsfreiheit werden von der Militärregierung nicht zugelassen.

Die politische Opposition wird kaum geduldet und sie müssen damit rechnen, wegen konstruierter krimineller und angeblich terroristischer Delikte angeklagt zu werden, mit denen ihre Inhaftierung gerecht fertigt werden sollen. Willkürliche Verhaftung und gezielte Morde an Regimekritikern sind keine Seltenheit.

Das Land Basoko ist ein Rohstoff reiches Land. Seit 70er exportiert Öl und bringt Devisen im Land. Jedoch die Löwen Anteil von Einnahmen vom Öl gehen direkt in den Händen der Militär. Korruption und Vetternwirtschaft gehören zum System. Die Mehrheit der Bevölkerung lebt unter Armut. Basoko hat Milliarden von Euro Auslandschulden.

Das Hauptproblem im Mandiga Gebiet:

Eine der Hauptregionen in denen Öl gefördert wird, liegt im Südosten des Landes im Mandiga Gebiet. Hier lebt das Volk Mandiga. Die traditionelle wirtschaftliche Grundlage der Mandiga ist Landwirtschaft und Fischerei. Diese Lebensweise wird jedoch durch die seit Mitte der fünfziger Jahre in ihrem Siedlungsgebiete betriebenen Ölförderung und die damit einhergehenden Umweltschäden weitgehend unmöglich gemacht worden. Ackerland, Wasser, Flüsse und Luft sind völlig verseucht.

Es gibt in dem Mandiga Gebiet weder Elektrizitätsleitungen für die Bewohner noch ausreichende ärztliche Versorgung oder schulische Bildung. Die infrastrukturelle Versorgung der Region ist auf die Ölförderanlagen ausgerichtet aber nicht für die zwischen den Öl leckenden Pipelines lebenden Bewohner gedacht.

Um sich gegen die ökologische Zerstörung ihres Siedlungsgebietes zur Wehr zu setzen, gründeten die Mandiga 1990 die Bewegung „*Movement for the Survival of the Mandiga People*“ (MSMP). Außerdem förderten sie eine gerechte Verteilung der Einkünfte aus der Ölförderung und die Anerkennung der Interessen der zahlreichen Minderheitenvölker und eine Garantie der Partizipationsmöglichkeiten der Minderheiten am politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben.

Es kam friedliche Proteste gegen die Schell Ölgesellschaft. Die Schell Mitarbeiter riefen dem Militär zur Unterstützung auf. Das Militär wendet Gewalt an. Es wurden Dutzende Demonstranten getötet, Häuser wurden niedergebrannt und die führenden Leute der Bewegung wurden verhaftet. Ein paar Tage nach diesem Vorfall wurden die Pipelines der Schell von unbekanntem beschädigt und an manchen Stellen Feuer angelegt. Es kam wieder die Übergriffe der Militär an die Dorfbewohner.

Die brutaler Vorgehen der Militär gegen die friedliche Proteste der Mandiga Volkes erreicht internationaler Aufmerksamkeit. Nach harscher Kritik aus den westlichen Regierung und Menschenrechtsorganisationen ordnet Militärregierung eine Kommission zur Untersuchung des Vorfalls. Währenddessen beschuldigt die Militärmachthaber und Schell Ölkonzern die Bewegung der MSMP Öl Pipeline beschädigt zu haben und Feuer angezündet zu haben. Ferner wird die Bewegung der MSMP beschuldigt, terroristische Aktivitäten organisiert zu haben und ein Umsturz der Regierung geplant zu haben.

Die Militärregierung rief zu einem öffentlichen Prozess auf. Um seine Gute Willen zu zeigen, erlaubt die Militärregierung sogar ausländischen Beobachter u.a. amnesty international, EU und Afrikanische Union an dem Prozess teilzunehmen. Die Regierung erlaubte diese drei ausländischen Beobachter sogar ein Statement abzugeben.

Die SpielerInnen:

1. Richter/in
2. Vertreter/in von Militär
3. Vertreter/in von Ölkonzern Schell
4. Vertreter/in von Mandiga Volkes
5. Vertreter/in von Afrikanische Union
6. Vertreter/in von Europäische Union
7. Vertreter/in von Amnesty International

Richter: *Chief Justice Koko Gorange*

Du bist Chief Justice Kokol Gorange. Du bist neutraler Richter und leitest der Prozess. Du begrüßt zunächst die drei anwesende die Ausländische Beobachter (Vertreter von EU, Afrikanische Union und amnesty international) die zum Prozess gekommen sind. Dann erklärst du worum es sich an heutigen Prozess handelt: Mr. Beko Kombe wird von der Militärregierung und Schell beschuldigt bzw. angeklagt, die Pipelines des Ölkonzerns Schell beschädigt zu haben und Feuer angelegt zu haben. Ferner wird die Bewegung der Mandiga Volkes

MSMP von der Regierung beschuldigt, terroristische Aktivitäten organisiert zu haben und ein Umsturz der Regierung geplant zu haben.

Anklage lautet:

- wegen schwere Sachbeschädigung
- wegen terroristischen Aktivitäten
- wegen geheimen Planung zum Umsturz der Regierung

Du lässt zunächst vor Beginn des Prozess den ausländischen Beobachter einem kurzen Statement abzugeben, was sie vom Prozess erwarten. Danach lässt du dann den Vertreter der Militärregierung und Schell die Anschuldigungen einzubringen. Am Ende lässt du dann der angeklagte, der Vertreter der MSMP zu Wort zu kommen. Nach dem angeklagte sein Statement abgegeben hat, können die Vertreter von Militär und Schell nochmals ihre Anschuldigungen bekräftigen oder weitere Anschuldigungen einbringen. Dann kann wieder der angeklagte Stellung nehmen. Zum Schluss fragst du dann die Meinungen vom Publikum. Bei der Publikum werden sowohl die Anhänger von MSMP als auch vom Militär angeheuerte Personen anwesend sein. Die drei ausländischen Beobachter können auch ein kurzes Statement über dem Verlauf des Prozess abgeben.

Zum Schluss:

Am Ende der Diskussion erklärst du, dass es heute kein Urteil gefällt werden könne, weil beide Hautzeugen nicht anwesend seien. Die Anschuldigungen von Militär und Schell basieren auf Mutmaßungen und vom Aussagen von zwei einheimischen Schell Arbeiter, die jedoch seit zwei Wochen als verschwunden gelten. Für die Pipeline Beschädigungen, die von irgendeiner Person oder Personen, die noch nicht identifiziert worden sind, könne man der Anführer der Bewegung nicht verurteilen, wenn auch die einzelnen Mitglieder der Bewegung solche Aktion beteiligt gewesen wären! Es wird weitere Verhandlung angesagt.

Regierungsvertreter: *General M.M. Magdi*

Du bist General M. M. Magdi, Vertreter der Militärregierung von Basoko. Mandiga Region steht unter deinem Militärkommando. Deine Aufgabe sind *Law and Order* in deinem zuständigen Gebiet zu sorgen- d.h. sämtliche Demonstrationen, Proteste und Unruhen versuchen zu verhindern, Notfall auch mit Gewalt. Schell Ölkonzern ist ein guter Partner für dich und deine Militär. Ihr bekommt nicht nur heimlich eine Art Besteckungsgeld vom Schell, sondern bekommt ihr auch gelegentlich kostenlos technische Ausstattung wie Mobilephone, Schnellbote usw., was für schnelle und effektive Einsatz von Soldaten ermöglicht. Dass das Militär gutes Verhältnis mit Schell hat, brauchst du nicht äußern. Aber Du weiß, dass Schell ein Partner der Militär ist und deshalb gibt es keine kritischen Bemerkungen von Seite der Militär gegen Schell.

Bevor du deine Anschuldigungen gegen den Angeklagte einbringst, solltest du zuerst deine Freude und Ehre auf die drei ausländischen Beobachter (Vertreter von EU, Afrikanische Union und amnesty international) im Namen deiner Regie-

rung im Ausdruck bringen. Das bedeutet - deine Regierung ist bereit, einen fairen Prozess im Sinne eines demokratischen Gerichtsverfahrens in der Welt Öffentlichkeit zu präsentieren.

Deine Argumente:

- Die Bewegung der Mandiga Volkes - *Movement for the Survival of the Mandiga People (MSMP)*- ist eine terroristische Vereinigung.
- Die Bewegung will die Regierung von Basoko umstürzen.
- MSMP ist eine Gefahr für die Integrität des Landes
- MSMP hat heimlich Kontakte im Ausland und wird finanziell für ihre Bewegung unterstützt. Es gibt dafür eine Menge Indizien.
- Schell ist wichtig für die Entwicklung der Wirtschaft, weil das Land Devisen benötigt, um das Land zu entwickeln und das Armut zu beseitigen.
- Deine Aufgabe ist die Ruhe und Ordnung zu sorgen, jegliche terroristische Bewegungen niederzuschlagen, um die Integrität des Landes zu bewahren.
- Was an dem Vorfall passiert ist, indem 30 Menschen umkamen, haben die Demonstranten deine Soldaten angegriffen, als sie vor Ort ankamen, um Ruhe und Ordnung herzustellen. Deine Soldaten haben nur Notwehr gehandelt. Die Soldaten werden in der Zukunft auch keine gewalttätige Demonstration dulden und mit aller Härte vorgehen. Man kann doch die Unruhen nicht mit friedlichen Mittel auflösen. Die Demonstranten greifen doch immer die Soldaten an, wenn sie nur die Soldaten sehen. In den vergangenen Demonstrationen wurden mehrere Soldaten durch den Angriff der Demonstranten verletzt.
- Du forderst, die Verurteilung der Anführer der Bewegung.
- Die Menschen in Westen sind zivilisiert, aber die Menschen in Basoko sind noch Wild. Sie fordern Demokratie, aber sie wissen doch überhaupt nicht, was Demokratie ist! Demokratie heißt Regel achten. Aber die Menschen hier achten doch keine Regel, die es wenige gibt! Wie soll dann eine Demokratie funktionieren? Wenn jeder Mensch gegen etwas demonstrieren darf, wird das Land doch im Chaos versinken! Deshalb deine Regierung ist der Meinung, dass das Volk in Basoko noch nicht Demokratie reif ist.

Schell Vertreter: *Dr John Mill*

Du bist Dr. John Mill, General Direktor von Schell Petroleum in Basoko. Du weist, dass Schell von Öl Förderung im Mandiga Region in den vergangenen 35 Jahren Milliarden Gewinne gemacht hat. Jedoch Ihr habt sehr wenig für die dort lebenden Menschen getan. Du weist auch, dass das Mandiga Region durch Öl völlig verseucht ist. Aber dein Ölkonzern ignoriert das, weil es sehr viel Geld kostet, um die Pipelines zu renovieren und gewisse Umweltstandart zu halten. Du hast zwar persönliches Mitleid mit dem Mandiga Volk, aber du muß die Linie von deiner Firma folgen.

Ihr habt gute Kontakte mit Militärregierung in der Hauptstadt sowie mit Lokalen Militär im Mandiga Gebiet. Solche PR Kampagne mit dem Militär kostet für dei-

nen Ölkonzern auch Millionen von US Dollar jährlich. Aber das ist sehr wichtig, Problemlos Öl fördern zu können.

Deine Argumente beim Prozess:

- Öl Pipeline werden oft von der organisierten Gruppe von Mandiga zerstört und Feuer gelegt. Es gibt keine Zweifel daran, hinter diese Terror die Bewegung der Mandiga- Volkes steht. Zwei Schell Mitarbeiter haben gesehen, wie die Täter die Pipelines beschädigten und Feuer anzündeten.
- Die Reparatur der zerstörten Pipelines kostet Schell Konzern Millionen von Dollar jährlich.
- Schell fordert die Verurteilung der Anführer, die Pipeline beschädigt haben.
- Schell ist der größte Arbeitgeber in Mandiga-Gebiet. Beim Schell arbeiten doch ein paar hundert Menschen von Mandiga Volkes, die sonst nie eine Arbeit bekommen hätten. Der stellvertretende Direktor von Mandiga Gebiet ist ja selber ein Angehöriger vom Mandiga Volkes.
- Schell hat einige Straßen gebaut. Es ermöglicht schnelle und komfortable Mobilität aller Menschen in diesem Gebiet.
- Schell hat schon ein umfassende Plan zur Verbesserung der Lebenslage der Mandiga Volkes entwickelt: für sauberes Trinkwasser werden bald 30 Wasser Pumpen gebaut, ein Krankenstation mit ständiger Präsenz von zwei Krankenschwester und gelegentlicher Besuch eines Arztes ist geplant. Eine Grundschule wird errichtet, damit die Kinder in die Schule gehen können.

Mandiga Vertreter: *Beko Kombe*

Du bist Beko Kombe, der Präsident der Bewegung - *Movement for the Survival of the Mandiga People (MSMP)* des Mandiga Volkes. Die Militärregierung und Schell Ölkonzern beschuldigt dich, Unruhe gestiftet zu haben und kriminelle und terroristische Aktivitäten organisiert zu haben. Ferner du wirst von der Militär beschuldigt, ein Umsturz der Regierung geplant zu haben.

Deine Argumente gegen die Anschuldigung:

- Die Anschuldigungen gegen dich und deiner Bewegung ist eine Lüge. Ihr seid kein Terroristen oder Kriminelle, was die Militärregierung und Shell immer behauptet hat. An dem Vorfall, wo viele Menschen bei der Demonstration durch die Militäraktion umkamen, hattet ihr auch keine Gewalt angewendet. Ihr protestiert nur friedlich gegen Umweltverschmutzung euer Gebiet.
- Dein Volk ist ein friedliches Volk.
- Mann ist doch kein Terrorist, wenn man für sauberes Trinkwasser, sauberes Umwelt protestiert! Nein ihr seid kein Terroristen, sondern Schell ist der größte Terrorist.

- Ihr habt weder Öl Pipeline beschädigt noch Feuer angelegt. Das haben doch die Schell Arbeiter selbst gemacht und beschuldigt dann die Bewegung.
- Die Bewegung tut das doch nicht! Warum sollte die Bewegung eigene Menschen umbringen durch ungesunden Geruch von brennendem Öl? Die Gastfackeln brennen Tag und Nacht neben euren Häusern. Es ist sehr gefährlich nicht nur für die Kinder, sondern überhaupt für die Menschen. Durch Explosion der Pipeline kamen in den vergangenen Jahren immer wieder Menschen um.
- Die Menschen erkranken häufiger an Krebs, Herz und Drüsenerkrankung als der Durchschnitt der Bevölkerung.
- Schell hat in den vergangenen Jahren immer viel versprochen, die Menschen, vor allem Kranke Menschen zu helfen, aber nicht eingehalten. Deshalb glaubt ihr auch nicht mehr diesem neuen Plan von Schell, die Errichtung einer Krankenstation und einer Grundschule vorsieht.
- Schell muß die Umweltschäden aus 35 Jahren beseitigen und Entschädigung zahlen.
- Es ist eine Lüge, dass die Regierung dich und deine Bewegung Beschuldigt hat, ein Umsturz geplant zu haben. Deine Bewegung hat keinem geheimen Plan gegen die Regierung.
- Lebensgrundlage Deines Volkes ist durch die Ölförderung völlig zerstört. Euer Ackerland ist verunreinigt und die Gewässer stark belastet. Deshalb werdet ihr, du und dein Volk immer wieder friedlich gegen die Umweltzerstörung kämpfen, wenn ihr auch dafür ins Gefängnis oder sterben musstet.
- Ihr wollt sauberes Trinkwasser und kein Öl

Vertreter von Afrikanische Union: *Dr. Ali Musa*

Du bist Dr. Ali Musa, Vorsitzende der Afrikanischen Kommission für Menschenrechte. Du dankst an die Regierung an Basoko, dass du als Beobachter eingeladen worden bist.

Deine Erwartungen sind:

- Wir erwartest ein faire Prozess
- Basoko ist Unterzeichner der Afrikanischen Charta der Menschenrechte. d.h. die Regierung von Basoko verpflichtet sich an der Charta anerkannte Rechte zu respektieren und einzuhalten.
- Artikel 21, Absatz 1. der Afrikanische Charta der Menschenrechte sagt: *Alle Völker verfügen frei über ihrer Reichtümer und Bodenschätze. Dieses Recht üben sie ausschließlich im Interesse ihrer Bevölkerung aus. In keinen Fall darf ein Volk dieses Rechts beraubt werden.*
- Artikel 24. der Afrikanische Charta der Menschenrechte sagt wörtlich: *Alle Völker haben das Recht auf eine Umwelt, die insgesamt zufrieden stellend und ihrer Entwicklung günstig ist.*

Vertreter von Europäische Union: *Dr. Marry Rinders*

Du bist Dr. Marry Reinders, Sonderbeauftragte für Afrika im Bereich der Menschenrechte und Entwicklungspolitik. Zuerst dankst du die Regierung von Basoko, dass du als Beobachter eingeladen worden bist.

Das Land Basoko ist einer der größte Empfänger der europäischen Entwicklungshilfe. Die EU hat jedoch bestimmte außenpolitische Richtlinien, die die Vergabe der Entwicklungshilfe von rechtsstaatlichen Verhältnissen, Demokratie und der Einhaltung der Menschenrechte abhängig macht. Die EU hat ohnehin in den vergangenen Jahren die Entwicklungshilfe an Basoko deutlich reduziert. Die Regierung von Basoko war natürlich damit nicht zufrieden gewesen. Außerdem ist die EU in der Überlegung, ob in der Zukunft überhaupt Entwicklungshilfe an Basoko weiter gegeben wird. Ferner überlegt die EU Sanktionen gegen die Regierung von Basoko zu verhängen, sollte in der nähere Zukunft keine deutliche Verbesserung der Menschenrechtslage zu verzeichnen ist.

Deine Forderungen an die Militärregierung von Basoko:

- Faire Prozess des Angeklagte
- Einhaltung der Menschenrechte
- Bedingungslose Freilassung aller gewaltfreie politische Gefangene
- Annerkennung der Grundrechte auf Meinungs-, Vereinigungs- und Versammlungsfreiheit
- Anerkennung und Schutz der Rechte der Minderheiten
- unverzügliche Wiederherstellung einer demokratische Regierung

Vertreter von Amnesty International: *Patrick Duma*

Du bist Patrick Duma, Senior Koordinator für Afrika Abteilung in der International Sekretariat in London.

Du dankst an die Regierung an Basoko, dass du als Beobachter eingeladen worden bist.

Als ai Mitglied darf du kein Regierungssystem, auch nicht Militärregierung kritisieren, sondern nur darauf hinweisen, dass die Menschenrechte und die internationale Verträge zum Einhaltung der Menschenrechte, die es gibt und das Regierung von Basoko unterzeichnet hat, einzuhalten habe.

Zunächst erzählst du ein paar Sätze über amnesty international:

- Amnesty ist ein unabhängige nicht Regierung Organisation, die Menschenrechte Weltweit einsetzt.
- Die Arbeit der amnesty international stützt sich auf die Grundsätze, die im der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen von 1948 niedergelegt sind.
- ai setzt für faire und zügige Gerichtsverfahren für alle politischen Gefangenen ein

Was an diesem Prozess angeht, soll deine Forderung etwa so sein:

- eine faire Urteil
- Die Regierung von Basoko hat internationale Erklärungen und Abkommen wie die Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte unterzeichnet, d.h. die Regierung verpflichtet sich, die Grundrechte auf Meinungs-, Vereinigungs- und Versammlungsfreiheit einzuräumen.
- Art. 20. Absatz 1. (Allgemeine Erklärung der Menschenrechte) *Jedermann hat das Recht auf Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit zu friedlichen Zwecken.* Dieses Recht wird in der Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte erneut bekräftigt: Art. 21. *Das Recht, sich friedlich zu versammeln, wird anerkannt...*
- Art 19. Absatz 1.(Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte) *Jedermann hat das Recht auf unbehinderte Meinungsfreiheit*
- Art. 1. Absatz 2. (Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte) *Alle Völker können für ihre eigenen Zwecke frei über ihre natürlichen Reichtümer und Mittel verfügen, unbeschadet aller Verpflichtungen, die aus der internationalen wirtschaftlichen Zusammenarbeit auf der Grundlage des gegenseitigen Wohles sowie aus dem Völkerrecht erwachsen. In keinem Fall darf ein Volk seiner eigenen Existenzmittel beraubt werden.*
